

Quicksync, Virtual-Screen Abstürze und iGPU+ded. GPU mit Grafikbeschleunigung

Beitrag von „TNa681“ vom 22. Oktober 2018, 20:32

[Zitat von kuckkuck](#)

HD 630

Für die KabyLake Freunde unter uns gibt es ebenfalls eine Lösung für die HD 630. Analog zu der Skylake HD 530, sind auch hier ein paar weitere Schritte im Vergleich zu Haswell CPUs notwendig...

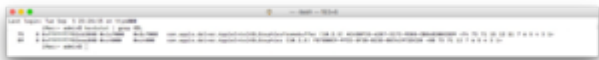
Für die HD 630 gibt es 3 IG-platform-IDs, die noch nicht zweifelsfrei entschlüsselt sind (--> mögliche connectorless Kandidaten):

- 0x591b0006
- 0x59180002
- 0x59120003

Tests ergeben, dass Nummer 2 und 3 connectorless funktionieren, letztere dabei jedoch am stabilsten.

Bevor wir jetzt durchstarten, sollte erstmal im BIOS beim VRAM für die iGPU mindestens 96MB eingestellt werden! Da die allermeisten KabyLake Hackintoshs wohl mit Clover laufen werden, gehe ich jetzt einfach mal von diesem Bootloader aus.

Somit besteht Schritt Nummer 1 darin, die 0x59120003 in der config.plist einzutragen (Zusätzlich natürlich *Inject Intel true*). Nach einem erfolgreichen Neustart erhält man auch schon fast das gewollte Ergebnis. Die iGPU verschwindet aus dem Systembericht, sowie dem DPCI Manager, ist aber bei Auslastung trotzdem noch mit funktionierender Speicheranzeige in iStat zu erkennen. Die für die iGPU nötigen Kexts werden zudem weiterhin geladen:



Analog zu Skylake muss für Programme wie MacX Video Converter jetzt noch ein wenig an den ACPI Tabellen gefeilt werden, damit Third-Party Tools das Aktivieren des Quicksync Hardware Encoders erlauben. Konkret sind das (wie bei der HD 530) 2 Namen die in der DSDT geändert werden müssen.

- GFX0 muss in iGPU umbenannt werden (denn GFX0 wäre nach Apples Standard die dedizierte GPU)
- Je nach System muss entweder HECI oder MEI (es gibt meist nur eins der beiden) in IMEI umbenannt werden um Apples ACPI Vorstellungen zu entsprechen

Für jeden der seine DSDT etc. selber bearbeitet, sollten die Anweisungen soweit klar sein.

Ansonsten geht das Umbenennen der ACPI Geräte am aller leichtesten über Clover Hotpatch (ACPI (Rename) Sektion der config.plist). Die Einträge sehen dabei wie folgt aus:

Comment change GFX0 to iGPU

Find 47465830

Replace 49475055

Comment change HECI to IMEI

Find 48454349

Replace 494D4549

Comment change MEI to IMEI

Find 4D45495F

Replace 494D4549

Das Ergebnis ist ein jetzt verfügbarer Hardware Encoder in zB Mac X sowie funktionierendes Quicksync Rendering.



Die VirtualScreen Problematik ist somit behoben sowie Airplay Mirroring verfügbar. Zusätzlich zu diesem Patch empfehle ich die Benutzung von [IntelGraphicsFixup](#) sowie [Shiki](#). Bei der Benutzung einer dedizierten GPU (primär), mit einem SMBios das eigentlich eine iGPU (und keine Nvidia oder AMD) besitzt, sollte zusätzlich der bootflag `shiki_gva=2` für Shiki.kext in der config.plist gesetzt werden.

Viel Erfolg! Falls es Probleme gibt, immer her mit dem Feedback 👍

Alles anzeigen

[kuckkuck](#) sehr gut verständliche Anleitung. Könntest du so etwas auch für Mojave erstellen?
Grüße TNa681